

435655-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Ingenieurleistungen, Fachbereich HLS für den Neubau der Grundschule an der Friedenstraße als Ganztagesesschule in Ottobrunn.

OJ S 126/2025 04/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Ottobrunn

E-Mail: gsf@ottobrunn.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ingenieurleistungen, Fachbereich HLS für den Neubau der Grundschule an der Friedenstraße als Ganztagesesschule in Ottobrunn.

Beschreibung: Es soll eine vierzügige Grundschule als Ganztagesesschule mit Einfachturnhalle gebaut werden. Bestandsgebäude bleiben teilweise erhalten, werden aber einer anderen

Nutzung zugeführt. Zusätzlich zur bestehenden und zu erhaltenden Turnhalle soll eine

Einfachturnhalle errichtet werden. Der zu errichtende Baukörper für die Schule wird

voraussichtlich eine BGF von 8.600 m² aufweisen. Fachplaner werden hierzu beauftragt

werden. Gegenstand des Vertrages (Werkvertrag) sind die Ingenieurleistungen für Technische

Ausrüstung, Fachbereich HLS für das vorliegende Projekt. Es erfolgt eine stufenweise

Beauftragung. Nähere Einzelheiten können der Bau- und Bauablaufbeschreibung (Anlage 4

des Ingenieurvertrages) entnommen werden.

Kennung des Verfahrens: 8a18019d-59e9-4eb4-9622-8e248257ab1a

Interne Kennung: VgV HLS - Neubau GS Friedenstraße

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum

Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ottobrunn

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 480 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Angebotes abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten zusätzlich die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123,124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter

Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren• gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder• gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz

oder• gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ingenieurleistungen, Fachbereich HLS für den Neubau der Grundschule an der Friedenstraße als Ganztageschule in Ottobrunn.

Beschreibung: Die anrechenbaren Kosten betragen für die Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung HLS in Summe nach der letzten Kostenschätzung: ca. 2.690.000,00 Mio. EUR, netto. Es soll die Grundschule an der Friedenstraße neu als vierzügige Ganztageschule gebaut werden. Zusätzlich zur bestehenden und zu erhaltenden Turnhalle soll eine Einfachturnhalle errichtet werden. Der zu errichtende Baukörper für die Schule entlang der Putzbrunner Straße benötigt eine BGF von 8.600 m². Mit dem Ausbau der Grundschule zur Ganztageschule soll die Umsetzung eines Lernhauskonzeptes mit vier Lernhäuser, Räume für bis zu 100 Schüler, Räume für das Pädagogen team, eine Schulaula und eine Mensa. mit optimierten Schall- und Lichtverhältnissen, einem Leitsystem im Mehr-Sinne-Prinzip und Barrierefreiheit, mit notwendigen Freianlagen realisiert werden. Die Bestandsgebäude der Grundschule sollen mit Ausnahme der Turnhalle nicht mehr durch die Grundschule, sondern anderweitig öffentlich genutzt werden. Gegenstand des Vertrages (Werkvertrag mit dienstvertraglichen Elementen) sind die Projektsteuerungsleistungen für das gegenständliche Schulbauvorhaben. Es handelt sich im Wesentlichen um Leistungen, der technischen Gebäudeausrüstung (§ 53 ff. HOAI), Fachbereich HLS der Anlagengruppen 1, 2, 3, 7, 8. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Die Bieter sollten bei der Kalkulation ihrer Angebote insbesondere die Anlage „Bau- und Bauablaufbeschreibung“ berücksichtigen. Interne Kennung: VgV HLS - Neubau GS Friedenstraße

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Im Auftragsfall werden als erste Stufe die Leistungsphasen 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) beauftragt. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Projektstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Projektablauf. Der Auftraggeber beabsichtigt, Leistungen für weitere Projektstufen (Stufe 2: Entwurfs- und Genehmigungsplanung, Stufe 3: Ausführungsplanung, Stufe 4 Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe und Stufe 5: Objektüberwachung und Objektbetreuung) zu übertragen. Dabei steht es dem Auftraggeber frei, zunächst nur eine weitere oder zugleich mehrere weitere

Projektstufen oder Teile einzelner Projektstufen zu übertragen. Soweit nichts anderes vom Auftraggeber ausdrücklich erklärt wird, soll zunächst jeweils nur eine weitere der genannten Projektstufen übertragen werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ottobrunn

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 Abs. 1 SchwarzArbG, § 21 Abs. 1 AEntG.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3) Angaben zu wirtschaftlichen und/oder rechtlichen Verknüpfungen zu anderen Unternehmen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4) Nachweise der geforderten Qualifikation des Bewerbers (Büro). Sofern es sich beim Bewerber um eine juristische Person handelt, ist die Qualifikation des benannten verantwortlichen Berufsangehörigen nachzuweisen, § 75 Abs. 3 VgV. Zugelassen werden (Diplom) Ingenieure (FH/Univ.) der Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen oder vergleichbare Qualifikationen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5) Erklärung der Bereitschaft zur Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 6) Erklärung des Bewerbers, durch Eintragung des Namens in der Bewerbung, dass im Auftragsfall der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgendem Inhalt vorgelegt wird: Berufshaftpflichtversicherung über mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und 2,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Zudem muss die Ersatzleistung der Versicherung mindestens das zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Die Versicherung muss mindestens für die Dauer der Ausführungsfrist z.B. unbefristet, sich automatisch verlängernd o.ä. abgeschlossen sein. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Versicherung zu den o.g. Bedingungen nachzuweisen. Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist gleichzeitig eine Erklärung des Versicherers bzw. die entsprechende Passage aus dem/den Vertrag/Bedingungen beizufügen, wonach die Versicherung auch bei der Betätigung des Bewerbers als Partner einer Arge, bei Schäden, die vom Versicherungsnehmer verursacht werden, zu den o.g. Bedingungen eintritt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 7) Beabsichtigt ein Bewerber im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er diese zu benennen und für sie mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Der Bewerber muss mit der Bewerbung nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Ein Bewerber kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsdurchführung haften. Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 8) Erklärung über den durchschnittlichen Jahresumsatz des Bewerbers in den letzten drei Geschäftsjahren (Wichtung 10 %, max. 100 Pkt.).

Gemittelter Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren: Punkte: <0,3 Mio. €: 0 Pkt.; ≥ 0,3 Mio. € < 0,45 Mio. €: 50 Pkt.; ≥ 0,45 Mio. €: 100 Pkt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 9) Erklärung über die Anzahl der im Mittel Beschäftigten in den letzten 3 Jahren (Wichtung 10 % bzw. max. 100 Pkt.).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 10) Vorlage von max. 3 Referenzen aus dem Bereich Hochbau (Sanierung/Erweiterung/Neubau) vergleichbarer Leistungen des Büros aus dem Zeitraum 2015 – Ende der Bewerbungsfrist (Referenzzeitraum), die anhand folgender Kriterien

bewertet werden (Wichtung 60%, in Summe 600 Punkte. Jede Referenz max. 200 Punkte). Eine Verlängerung des Referenzzeitraums wurde mit dem Ziel vorgenommen, den Wettbewerb sicherzustellen (vgl. siehe §46 Abs 3, VgV): Für jede Referenz werden die Punkte wie folgt vergeben (jede Referenz max. 200 Pkt.): - Gebäudenutzung (max. 25 Pkt.) : Schule: (25 Pkt.); Nutzung: Hochschule, Krankenhaus, Verwaltungsgebäude o.Ä.: 15 Pkt.; andere Nutzung: 5 Pkt.- Honorarzone (max. 25 Pkt.): Honorarzone I: 5 Pkt., Honorarzone II: 15 Pkt., Honorarzone III: 25 Pkt.- Anrechenbare Kosten der Referenz nach DIN 276 Kostengruppen 200 – 500 [€-netto] (max. 25 Pkt.): Anrechenbare Kosten: < € 1,0 Mio.: 5 Pkt.; ≥ € 1,0 Mio. < 3,0 Mio.: 15 Pkt.; ≥ 3,0 Mio.: 25 Pkt.- Betreute Leistungen nach Anlagengruppen (max. 25 Pkt.) (Mehrfachnennungen möglich): Anlagengruppe 1: (5 Pkt. wenn ja), Anlagengruppe 2: (5 Pkt. wenn ja), Anlagengruppe 3: (5 Pkt. wenn ja), Anlagengruppe 7: (5 Pkt. wenn ja), Anlagengruppe 8: (5 Pkt. wenn ja.- Umfang der eigenen Unternehmen erbrachten Leistungen (max. 100 Pkt.; je Leistungsphasengruppe max. 20 Pkt.): Jede Leistungsphasengruppe des § 55 HOAI aus allen bearbeiteten Anlagengruppen (1-2, 3-4, 5, 6-7, 8-9; 5 Stück) wird einzeln bepunktet. Für jede Leistungsphasengruppe werden Punkte, für die in den jeweiligen Referenzobjekten im Referenzzeitraum erbrachten Leistungen, vergeben. Für jede Referenz ist darüber hinaus der Auftraggeber zu nennen (sofern es die DSGVO erlaubt). (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer). Die Referenzen sind so anschaulich zu präsentieren, dass eine Bewertung anhand der o.g. Kriterien ermöglicht wird. Eine Referenz gilt dann als im Referenzzeitraum erbracht, wenn sie innerhalb des Referenzzeitraums abgeschlossen worden ist. Der Beginn kann hingegen auch schon vor diesem Zeitraum liegen. (Bei einer nicht abgeschlossenen Referenz werden die bis zum Ende des Referenzzeitraums abgeschlossenen Leistungsphasen/ Projektstufen gewertet). Die bestmögliche Bewertung (600 Punkte) wird nur erreicht, wenn drei Referenzen die o. g. Kriterien vollumfänglich erfüllen. Die teilweise Erfüllung der o. g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung. Vorbehalten wird die Vorlage von Bescheinigungen öffentlicher oder privater Auftraggeber über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte und/oder -leistungen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 600,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 11) Einzelbewertung Projektleiter/-in (Wichtung 8%; bzw. max. 80 Pkt.).-Berufserfahrung im Bereich Heizung Lüftung, Sanitär: (< 5 Jahre=0 Pkt. / ≥10 Jahre=40 Pkt. / ≥15 Jahre=80 Pkt.)-Bearbeitung des Referenzprojektes (Wichtung 4% bzw. max. 40 Pkt. je Referenzobjekt; insgesamt: 12 % Wichtung und 120 Pkt.)- Je Referenzprojekt: Das Referenzprojekt wurde vom Projektleiter bearbeitet: wenn ja: 20 Pkt.- Je Referenzprojekt: Das Referenzprojekt wurde in der Position des Projektleiters/-in bearbeitet: wenn ja: 20 Pkt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1) Präsentation: Personalorganisatorische Aufgabenumsetzung

Beschreibung: Präsentation: Erläuterung der Organisation des Projektteams. Die detailliertere Punktverteilung ist nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2) Präsentation: Maßnahmen zur Sicherstellung des Projekterfolges

Beschreibung: Präsentation: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherstellung des Projekterfolges. Die detailliertere Punktverteilung ist nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 150

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 3) Honorarangebot

Beschreibung: Honorarangebot; Die detailliertere Punktverteilung ist nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 90

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EFFormsBekVuUrl?z_param=313975

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://staatsanzeiger-eservices.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/08/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1) Fehlen in einer Bewerbung Erklärungen oder Nachweise, werden fehlende Erklärungen oder Nachweise nachgefordert. Diese sind innerhalb von sechs Kalendertagen nach Aufforderung durch den Bewerber über die e-Vergabepattform nachzureichen. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung. Werden geforderte/nachgeforderte Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb der Teilnahme- bzw. Nachforderungsfrist eingereicht, wird die Bewerbung ausgeschlossen. 2) Die Auswahl erfolgt nach den Angaben zur Bewertung wie in der Matrix der Kriterien für den Teilnahmewettbewerb beschrieben. Soweit die Mindestanforderungen erfüllt sind, ist die Rangfolge der erreichten Punkte für die Auswahl maßgebend (§ 51 VgV). Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen

die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden (§ 75 Abs. 6 VgV).³⁾ Zur Abgabe des Teilnahmeantrages sind zwingend die vom Auftraggeber bereitgestellten Formblätter zu verwenden. Diese Dateien stehen als Download zur Verfügung. Bewerberfragen können nur auf der Vergabeplattform gestellt werden und werden nur über die Vergabeplattform beantwortet. Bewerberfragen, die nach dem 28.07.2025 12.00 Uhr eingehen, können nicht mehr beantwortet werden. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass interessierte Unternehmen im Falle von Bewerberfragen und/ oder notwendigen Änderungen an den Vergabeunterlagen nur informiert werden können, wenn sie sich freiwillig beim Auftraggeber registriert haben. Interessierte Bewerber werden daher gebeten, sich auf der Vergabeplattform zu registrieren. Soweit eine freiwillige Registrierung nicht erfolgt, können zusätzliche Informationen direkt durch die ausschreibende Stelle nicht übermittelt werden. Nicht registrierte Bewerber sind dann selber dafür verantwortlich, auf der Vergabeplattform regelmäßig zu prüfen, ob neue Nachrichten vorliegen. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftsersuchens trägt der anfragende Bewerber. Die Teilnahmeanträge sind fristgerecht und ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Ottobrunn

Registrierungsnummer: DE 129 523 777

Postanschrift: Rathausplatz 1
Stadt: Ottobrunn
Postleitzahl: 85521
Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Abt. Bautechnik
E-Mail: gsf@ottobrunn.de
Telefon: +49 89 60808 512
Fax: +49 89 60808 25012
Internetadresse: <https://www.ottobrunn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern
Registrierungsnummer: DE 811335517
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 89 21760
Fax: +49 89 2176-2914

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6bb4a60f-d405-479d-be9d-acff013052fb - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/07/2025 09:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 435655-2025

